

Absender:

An:

BMI

Landesinnenminister und Landespolitiker_innen

Mitglied des deutschen Bundestages aus Eurem Wahlkreis (Diese sind hier zu finden: www.abgeordnetenwatch.de).

Abgeordneter/ Abgeordnete des Landtags des Landes aus Eurem Wahlkreis und/oder

*Landrat/Landrätin/Oberbürgermeister*in*

Betreff: Wir haben Platz! Geflüchtete Minderjährige aus Griechenland aufnehmen - noch vor dem Winter!

Sehr geehrte*r XXXXXXXX,

Die Situation für geflüchtete unbegleitete Minderjährige ist in Griechenland katastrophal und widerspricht allen Regeln und Vorgaben des Kinderschutzes. Griechenland hat daher die anderen EU-Staaten um Hilfe gebeten. Der niedersächsische Innenminister Pistorius setzt sich seit seinem Besuch auf Lesbos Anfang November dafür ein, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von den griechischen Inseln zu holen und in Deutschland aufzunehmen. Pistorius fordert ein Sofortprogramm des Bundes noch vor dem Winter, an dem sich auch Niedersachsen beteiligen werde. Landes – und bundesweit wirbt er um Unterstützung.

Dieses Vorhaben unterstützen wir und appellieren an **xxx** Landes- und Bundespolitiker*innen sich dem Vorhaben JETZT anzuschließen und gemeinsam humanitäre Verantwortung zu übernehmen.

Derzeit leben in Griechenland mindestens 4.100 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und täglich kommen weitere Schutzsuchende hinzu. Allerdings gibt es nur sehr begrenzt spezialisierte kinder- und jugendgerechte Unterbringungsplätze. Die meisten Kinder und Jugendliche leben unter katastrophalen und gefährlichen Bedingungen. Viele der über 4.100 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in Griechenland werden unrechtmäßig inhaftiert, leben auf der Straße oder in den überfüllten „Hotspots“ der ostägäischen Inseln – hier oft auch nur in Zelten oder unter Plastikplanen. Die Jugendlichen und Kinder sind vollkommen ungeschützt vor Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch, sie haben kaum Zugang zu einer Versorgung oder ausreichend Nahrung und Unterstützung. Die katastrophale Situation und die massiven Verstöße gegen die UN- Kinderrechtskonvention hat der Bundesfachverband

unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (B-umF) in einem aktuellen Bericht ausführlich dokumentiert¹.

Angesichts der dramatischen Lage vor Ort haben sich bereits eine Vielzahl von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und Jugendhilfeträgern haben sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung gewendet, unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen und ihnen so den notwendigen Schutz zukommen zu lassen. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen Hilfe, nicht irgendwann – sondern Jetzt!

Wir als **xxx** Träger der Jugendhilfe unterstützen eine am Kindeswohl und Kinderschutz orientierte Aufnahme. *[Optional: In unseren Einrichtungen sind derzeit XY Plätze frei, welche wir gerne für geflüchtete Minderjährige aus Griechenland zur Verfügung stellen würden. Kurzfristig können zudem XY weitere Plätze von uns geschaffen werden.]*

[Gerne ergänzen um einen kurzen Text (zu eigenen Kompetenzen, Auslastungssituation und ggf. drohendem Verlust von Arbeitsplätzen durch Unterbelegung etc.)]

Es ist absurd, Kinder und Jugendlichen in dieser schutzlosen Situation alleine zu lassen während in Deutschland Einrichtungen für unbegleitete Minderjährige schließen und vorhandene Kapazitäten und Strukturen abgebaut und erfahrenes Fachpersonal entlassen werden müssen.

Wir bitten Sie dringend darum zu handeln. Wir bitten Sie, sich gemeinsam mit uns für die dringend gebotene humanitäre Hilfe, der Aufnahme unbegleiteter Minderjähriger aus Griechenland einzusetzen und damit für den Schutz der Kinder und Jugendlichen zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum, Unterschrift

1 https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2019/07/2019_07_17_umf-in-griechenland.pdf